

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler am 28.11.2013 im Rathaus, Johannes-Rau-Platz 1, Raum 7, um 17.30 Uhr.

Anwesend waren

a) Ratsmitglieder

SPD:

Stephan Löhmann, Angelika Köhler, Brigitte Priem, Agnes Zollorsch

CDU:

Maria Mund, Renee Grafen

Fraktion aus Piratenpartei und Unabhängigen:

Rudi E. Lennartz

b) Sachkundige Bürger

SPD:

Anik Beckers, Thomas Lessner, Heinz Thoma

CDU:

Ruth Felber

UWG:

Peter Schubert

Bündnis 90/Die Grünen:

Dietmar Widell

FDP:

Dorothea Wessels

c) Sachkundige Einwohner

Peter-Heinz Bauer, Mariethres Kaleß, Wilfried Pinhammer

d) Verwaltung

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Manfred Knollmann
Jürgen Rombach
Peter Toporowski

Thomas Guß -Schriftführer-

Nicht anwesend (entschuldigt): Monika Leuchter

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) „Energiearmut steigt“ – Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler vom 04. September 2012
 - Vortrag zum Thema „Energiearmut“; Frau Wagner, Verbraucherzentrale NRW
 - Vortrag zum Thema „Stromsparcheck“; Herr Möde, Rheinischer Verein für katholische Arbeitskolonien e.V.
- A 3) Seniorenzentrum, Marienstraße 7; Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“
- A 4) Anfragen und Mitteilungen
 - A 4.1) Bericht der kommunalen Pflegeplanung der StädteRegion Aachen, Fortschreibung 2013 – Teilbericht: Ergebnis der Pflegestatistik 2011 für die StädteRegion Aachen
 - A 4.2) Seniorentag 03. Dezember 2013
 - A 4.3) Fachtagung „Armut im Alter“
 - A 4.4) Europaaktive Kommune
 - A 4.5) Protokoll der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW am 17. April 2013

B Nichtöffentlicher Teil

- B 5) Anfragen und Mitteilungen
 - B 5.1) Wiederbesetzung

Sitzung

A Öffentlicher Teil

Herr Löhmann eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses, den 1. Beigeordneten und Stadtkämmerer Manfred Knollman, die Vertreter der Verwaltung, die Referenten, sowie die anwesende Pressevertreterin. Im Anschluss stellt Herr Löhmann die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Tagesordnung dahingehend abgeändert wird, dass der TOP B 5.1 in den TOP A 4 aufgenommen wird, da es sich hierbei nicht um eine konkrete Personalangelegenheit handelt, sondern lediglich um eine Personalplanung. Zudem wird unter TOP A 4 ein Bericht über die aktuelle Planung „Neubau Grachtstraße“ aufgenommen.

Zu Punkt A 1 der Tagesordnung Genehmigung einer Niederschrift

Herr Lennartz erklärt, dass er sich in der Sitzung am 18.06.2013 bei TOP A 5 „Aachener Aufruf“ bei der Abstimmung enthalten habe.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt A 2 der Tagesordnung „Energiearmut steigt“ – Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler vom 04. September 2012

- **Vortrag zum Thema „Energiearmut“; Frau Wagner, Verbraucherzentrale NRW**
- **Vortrag zum Thema „Stromsparcheck“; Herr Möde, Rheinischer Verein für katholische Arbeitskolonien e.V.**

Frau Wagner stellt das Landesmodellprojekt „NRW bekämpft Energiearmut“ am Standort Aachen vor (Anlage 1).

Anschließend stellt Herr Möde den Stromsparcheck vor. Bei diesem Projekt werden gezielt einkommensschwache Haushalte angesprochen. Nach einem Besuch können diese in der Regel 140 Euro an Strom und Wasser sparen. In Eschweiler habe man bisher 133 Haushalte besucht. Die Betroffenen, für die der Besuch kostenlos erfolgt, erhalten eine genaue Auflistung darüber, wie sie Strom und Wasser einsparen können. Ein Flyer zum Thema Stromsparcheck ist dieser Niederschrift beigelegt (Anlage 2).

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorträge zur Kenntnis.

Zu Punkt A 3 der Tagesordnung Seniorenzentrum, Marienstraße 7; Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“

Der Sozial- und Seniorenausschuss beschließt einstimmig, an Heiligabend älteren allein lebenden Bürgern die Möglichkeit zu bieten, einige besinnliche Stunden in der Gemeinschaft mit anderen Senioren im Seniorenzentrum, Marienstraße 7, zu verbringen.

Zu Punkt A 4 der Tagesordnung Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt A 4.1 der geänderten Tagesordnung Wiederbesetzung Seniorenbeauftragter – Antrag SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler vom 07.10.2013

Herr Knollmann teilt mit, dass die Stelle des Seniorenbeauftragten seit Mai 2012 nicht besetzt ist. Bis zum Ende des Jahres 2013 soll die Stelle des Seniorenbeauftragten jedoch neu besetzt werden.

Zu Punkt A 4.1 der Tagesordnung Bericht der kommunalen Pflegeplanung der StädteRegion Aachen, Fortschreibung 2013 – Teilbericht: Ergebnis der Pflegestatistik 2011 für die StädteRegion Aachen

Die Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, einen Fragenkatalog an die StädteRegion Aachen zu fertigen. Die Anfrage an die StädteRegion Aachen ist der Niederschrift beigelegt (Anlage 3).

**Zu Punkt A 4.2 der Tagesordnung
Seniorentag 03. Dezember 2013**

Der Sozial- und Seniorenausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt A 4.3 der Tagesordnung
Fachtagung „Armut im Alter“**

Herr Toporowski berichtet von ersten Abstimmungen mit der Stadt Stolberg. Eine Veranstaltung ist für den 13.02.2014 in Stolberg geplant. Einzelheiten werden gesondert abgestimmt.

Die Verwaltungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt A 4.4 der Tagesordnung
Europaaktive Kommune**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt A 4.5 der Tagesordnung

Protokoll der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW am 17. April 2013

Die Ausschussmitglieder nehmen das Protokoll zur Kenntnis.

- 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Herr Knollmann erklärt, dass die Planung des Neubaus der Obdachlosenunterkünfte Grachtstraße eine Neuerrichtung von vier 2-geschossigen Häusern vorsieht. Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf ca. zwei Millionen Euro. Der Haushalt für das Jahr 2014 wird voraussichtlich mit 500.000,- €, der Haushalt für das Jahr 2015 mit 1.500.000,- € belastet. Bei der konkreten Planung werden weitere Ausschüsse, u.a. auch der Sozial- und Seniorenausschuss mit eingebunden.

- Herr Löhmann teilt mit, dass die Neustrukturierung der Verwaltungsvorlagen unübersichtlich sei. Er bittet die Verwaltung sich dieser Problematik anzunehmen und eine bessere Systematik in den Verwaltungsvorlagen zu gewährleisten.